Das normale Leben eines besonderen Truckers - von Norbert Essip - Teil 14
Original 12/2019 - neu bearbeitet und geändert - April 2025

Aus dem Parcel-Fahrer ist somit nun ein richtiger Trucker geworden. Ron hat jetzt einen eigenen großen Truck, mit dem er Ware ausliefert. Da diese Auslieferungen noch nicht so viele sind, fährt Ron die Tour noch alleine. Später einmal, wenn das mit den Touren mehr geworden ist, dann wird der Partner von Ron sicher auch mitfahren. - Trevis hat somit eine freie Zeit, die er alleine gestaltet, wie er es machen möchte. Noch fährt er für das Parcel-Unternehmen, da er ja keine NUR Hausfrau ist. - Für diese erste größere Tour, da war Ron also alleine unterwegs. Das erste Mal als Ron bei seinen geliebten Freund anrief, um zu erfahren was bei Trevis so läuft, da waren auch erst ein paar Stunden vergangen. Ron hat sehr früh am Morgen ihr Heim den großen Wohnwagen verlassen. Trevis lag da noch im Bett und schlief. - Wie er ihn jetzt anrief, war Ron gerade erst mit der Fracht für eine zwei Tagestour losgefahren. Trevis meldet sich verschlafen, und wie er Rons Stimme hörte, war sogar durchs Telefon sein freudiges Lächeln zu hören. „Oh mein Liebling...“ sagte er. „... du hast mich gerade aus einem schönen Traum geweckt...“ sagte er weiter. Ron fragte was er denn gerade geträumt hat und Trevis erzählte nun etwas von seinem Traum.

Ob es nur etwas war, das er sich ausdachte, das war egal. Ron hörte gespannt zu. Da er mit sein Truck auf dem endlosen Highway fuhr, hatte er den Tempomat eingestellt. Der Truck fuhr fast wie von alleine. So konnte er nicht nur in Ruhe mit seinem Lover telefonieren, er konnte dabei auch an seinem Penis spielen. Eine Hand lag auf seiner Hose und drückte seinen halb harten Penis. Was Trevis ihm da von seinem Traum erzählte, das machte sie beide gleichermaßen geil. Angeblich hätte Trevis gerade davon geträumt, wie er als Trucker irgendwo auf einer endlosen langen Straße fuhr. Es gab nur öde Landschaften. - Und wie er so fuhr, da wurde ihm bewusst, dass er doch hätte besser an dem Rasthof anhalten sollen. Er mußte mal... und das nun schon sehr dringend. Doch jetzt gab es keine Möglichkeit dafür anzuhalten. In seiner Not, da gab es nur noch eine Chance seinen Pissdrang los zu werden, in dem er im Truck pinkelt. Er könnte dazu seine Hose aufmachen, seinen Penis rausholen und auf dem Boden vor seinem Sitz pinkeln. Wie er sich an die Hose fasst, um die Knöpfe zu lösen, da merkte er, da waren keine! Die Hose hat keinen Hosenschlitz. Sie war vorne, genauso wie hinten nur aus einer geschlossenen Stoffbahn gemacht. In seiner Verzweiflung, weil er es nun mal nicht mehr einhalten konnte und auch ein Anhalten am Straßenrand nicht möglich war, da habe er sich in die Hose machen müssen. Erst war es Trevis unangenehm, das er sich in die Hose macht, während er weiter mit dem Truck fährt. Doch je mehr seine Hose dabei nass wurde, desto mehr gefiel es ihm, da sich auch ein angenehmer Geruch in der Fahrerkabine ausbreitete. Sein Penis sei bald immer größer geworden. Wie er dann, noch immer pissend, schon fast einen richtigen Harten hatte, habe er damit begonnen sich zu masturbieren. Die letzten Pissstrahlen seien regelrecht durch den dünnen Stoff geschossen, weil er sich dabei so wild wichste... und dann sei es ihm auch gleich gekommen, wie er mit pissen fertig geworden war. - Und gerade eben, als er es doch eigentlich nur geträumt hätte, sei er durch den Anruf von Ron wach geworden. „... und was soll ich dir sagen...“ meinte Trevis als letztes „mir ist es wirklich gekommen. Alleine von den schönen geilen Traum. Aber nun muß ich doch noch mal pissen. Soll ich es im Bett machen?“ Fragte Trevis. Die gestöhnte Antwort von Ron dazu war. „Ja mach ins Bett. Lass das Bettlaken danach auf dem Bett. Wenn ich am Wochenende Heim komme, dann will ich daran schnüffeln. Ich will den Geruch von dir und ich will dich...“ Wie Ron das sagte, hörte man ihn nicht nur stöhnen. Trevis war sich sicher, das Ron nicht nur geile Gedanken hat, sondern das er sich auch wichst. - Trevis pisste nun auch noch ins Bett, berichtet es seinem Freund wie es läuft und dabei wichste er sich auch noch mal. Sie hatten nur leider keine Möglichkeit, es noch mehr

via Telefon zu genießen. Ron mußte sich mal mehr aufs fahren konzentrieren. Aber sie wußten ja, wie geil der andere darauf ist, es mit seinen Partner real zu machen und wenn sie sich wieder sehen, da werden sie es auch tun. Und bis dahin, da werden sie noch so oft als möglich telefonieren, um sich zu sagen, wie sehr sie sich mögen...

Für Ron ging die Fahrt erst mal normal weiter. Es geschah nur kurz nach dem Anruf etwas, was dem nun real ähnelte, was Trevis nur geträumt hatte. Wie gewöhnlich, meldete sich gleich nach dem Abgang, den Ron in seiner Hose hatte, auch sofort seine volle Blase. Ron dachte nicht mal darüber nach, dass er dafür hätte anhält können. Er ließ es gleich laufen, als seine Pissblase ihm das Signal dazu sandte. Wie dabei seine Hose nass wurde, dachte Ron sofort an den Traum seines Partners und bekam sogar Lust sich noch einmal zu wichsen. Zumal es in der Fahrerkabine sowieso jetzt so geil roch, das seine Geilheit auch sofort wieder da war. Aber Ron wollte jetzt erst mal „nur“ Normal weiter fahren, denn die Zeit, die war zu Ron erstaunen so schnell vergangen, das er sowieso bald eine größere Pause machen muß. - Da Ron sich in dieser Gegend nicht so gut auskannte, dachte er sich, du fragst einfach mal andere Trucker, wo die sich für eine Pause treffen. Es ist doch beim Trucker das wichtigste, das sie sich zu jeder Zeit mit anderen via Trucker-Funk unterhalten. - Das hat Ron ja nun schon gleich zu Anfang gemacht, als er mit seinen eigenen Truck losfuhr. Ron kennt es. Sein Onkel hat es doch früher auch so gemacht. Sich übers Handy mit anderen zu unterhalten wäre heute die bessere Technik, da man sich dann nicht nur über eine recht kurze Entfernung unterhält. Doch das CB-Funk-Netz, das nutzen Trucker nun mal immer noch mehr, als es übers Handy zu machen. CB-Funk ist halt ihr System, wo sie heute sehr viel freier, vor allem offener über alles reden können, weil kaum noch andere diese Art von Technik nutzen.

Was Ron bereits beim ersten melden über CB-Funk hörte, das hatte ihm zeigt, es gibt unter den Truckern recht geile Typen. Ron unterhielt sich mit einem der als Skip den Namen Hans hat. Wodurch Hans und Ron auf die Dinge mit rumsauen kamen, das war durch eine unbeabsichtigte Bemerkung von Ron entstanden. Ron sagte an nichts bestimmtes dabei denkend: das beladen meines Truck war so stressig. Ich bin jetzt gerade erst los gefahren und hab nicht daran gedacht, bei der Verladestelle dort die Toilette zu benutzen. Bis zur nächsten regulären Pause ist es noch lang... - Worauf eben jener Hans antwortete. Hey Mann, warum sich deshalb noch mehr Stress machen. Weißt du, ich als langjähriger Trucker, habe ich es mir vor sehr lange Zeit abgewöhnt für Pinkelpause meine Fahrt zu unterbrechen. Auch dann nicht, wenn ich mehr als nur pinkeln muss. Kumpel... weiß du, wenn es nicht mehr zu ändern ist, dann lade es beim Fahren ab. Du weiß was ich meine? Ich mach das seit Jahren so und habe es eben gerade auch getan. Es fühlt sich nun mal so gut an. Ich werde mir deshalb jetzt meinen Harten bearbeiten, weil ich immer dann wenn es in die Hose geht, auch noch das andere dazu abladen möchte... - Während dies Hans dem Ron erzählte, da hörte es Ron sogar über Funk, das Hans sich sicherlich den Schwanz wichst. Zumindest war das Jammern von Hans so eindeutig, das Ron es sich gut vorstellen konnte, was der da macht. - Da es Ron ja nun mal auch so kennt und er sich genauso gerne in die Hose macht, nutzte er es um sich auch einzupinkeln. Ob ihm später oder jetzt schon mehr in die Hose geht, das ist im Moment noch ohne Bedeutung. Es wurde zwar nicht die voll nasse Hose, dafür reichte das wenige, um Ron ebenfalls einen Harten zu bescheren. Das sagte er dem Hans, dass er sich auch in die Hose gemacht hat, während er mit seinem Partner telefonierte und dabei hätte er sich gewichst. Beide berichtete es sich über Funk, wie geil sie das finden sich in die Hose zu machen und es für einen geilen Wichs noch während der Fahrt nutzen. - Ob es dem Hans dann auch gekommen ist, das sagte er zwar zu Ron, nur gesehen hat es Ron ja nicht. Ron selber bekam einen neuen kleineren Abgang. Ron konnte es in dem Moment auch nicht weiter treiben. Die Straße und der Verkehr erforderten es, dass er sich mehr auf das Fahren seines

Trucks konzentrieren musste. - Das sagte Ron nun auch, dass er im Moment keine Gelegenheit hat es mehr zu genießen. Auch der Hans meinte, es hätte für ihn gerade gereicht mit ihm über das geile rumsauen gesprochen zu haben. Sein Abgang war auch mehr ein guter Precum-Abgang. Hans sagte dann weiter, bevor er Morgen die Rücktour macht, wird er noch mehr Sauerei machen. Er hat sich schon mit anderen Truckern verabredet. Er und die anderen hätten dann zumindest für einen halben Tag Freizeit. Sie wollen sich an einem besonderen Platz treffen, dort dann gemeinsam grillen, trinken, rauchen und dann wird auch das andere bald laufen. - Hans bot Ron an, dass er doch auch zu ihnen dazu stoßen kann. Er würde doch sicherlich genau dort mit seinem Truck auch vorbei kommen. Ron wollte den Hans und wenn möglich die anderen auch kennenlernen. Ron dachte da zunächst mehr daran, da er doch jetzt ein richtiger Trucker geworden ist, dass er mit anderen Truckern in Kontakt kommen möchte. Es ging Ron nicht wirklich darum, mit anderen Truckern geiles zu machen, dazu war er doch viel zu sehr in seinen Trevis verliebt. Dennoch, wenn sich was ergeben sollte, würde er bestimmt mitmachen. Ron sagte nun zu Hans, wenn er seine Fracht abgeladen hat, würde er zu dem Rastplatz kommen. Das diese Bemerkung „Fracht abladen“ von Hans anders interpretiert werden könnte, das konnte Ron ja nicht wissen. Auch wenn die Antwort von Hans sogar noch deutlicher war. „Jau... ich sagt es dir doch, ich lade gerne meine Fracht ab, wenn ich auf der Bahn bin. Das macht Spaß... Was meinst du, meine Trucker-Kumpels, die machen es genauso gerne. Komm nur dazu, wenn wir uns treffen. Dann kannst du mit uns zusammen abladen... wird bestimmt geil...“ Ron hatte die Anspielung sicherlich verstanden, nur sie konnten das jetzt nicht weiter im Detail bereden. Der Verkehr auf der Straße lenkte sie beide wieder ab. Sie konnten gerade nur noch den Ort und die Zeit vereinbaren, dann trennten sich ihre Wege. Jeder fuhr seinen Weg und der Tag ging normal weiter...

Es kam die Mittagspause. Davor noch den Truck tanken, da er erst wieder am Abend anhalten wird. Dabei würde ja nichts besonders geschehen, dachte er. Es ist doch nur ein gewöhnlicher Tankhof, wie es ihn überall an den Highways gibt. - Seine eindeutig verpisste Hose, da wird schon keiner darauf achten, dachte er sich. Wenn er sich anschließend die Getränke und sein Essen kauft, wird er schon zu sehen, das ihm keiner zu lange auf die Hose schaut. Wonach diese eindeutig lange getragene verpisste Hose stinkt, das wird schon keiner merken. - Es klappte auch so, wie Ron es sich so gedacht hatte. Das tanken und einkaufen, das war schnell erledigt. Ihm war nicht aufgefallen, dass ihn beim Tanken ein junger Mann beobachtet hatte. Eigentlich hatte der sich nur bei den Zapfsäulen hingestellt, weil er ein Fahrzeug sucht, was in seine Richtung fährt. Aber die, die er darauf ansprach, ob sie ihn mitnehmen, die wollten ihn nicht im Auto haben, weil er doch so „unsauber“ aussah mit seinen Klamotten und scheinbar auch noch so riecht. Also hatte sich der Ted, der junge Tramper dann entschlossen, sich doch lieber wieder einen Trucker zu suchen. Bei denen nahmen er an, die es sicher nicht so genau nehmen wie Autofahrer, und die gehörten doch auch meist zu den Kerlen, die nicht ständig so piekfein rumlaufen. Und wie er sich so umsah, da entdeckte er den Ron. Was er bei den gleich entdeckte, das weckte in ihm die Lust, mit dem Trucker unbedingt mit zu fahren, egal wo immer der dann auch hinfährt, die Richtung wird schon passen.

Wie Ron später mit seinen gekauften Getränken und Essen zurück zum Truck kam, sprach ihn Ted auch gleich an. Ron musterte den jungen Mann sehr genau, bevor er sein OK gab. Grinste dann, als es Ron erkannt haben muß, dass der junge Mann nicht nur ungepflegt wirkt. Besonders die Hose von Ted hatte es Ron angetan. Sie erinnerte ihn an seine eigene Hose, und sie erinnerte ihn daran, wie er doch als junger Boy mit seinen Siffklamotten seinen Onkel angemacht haben muss. Ron sagte nichts, sondern machte nur eine Kopfbewegung, dass Ted ins Führerhaus klettern soll. Ted sprang auch gleich auf den Beifahrersitz und warf seinen Rucksack nach

hinten. Mit den Worten: du hast ja eine riesige Lümmelwiese, da kann man bestimmt gut schlafen... - war Ron losgefahren. - Doch dann geschah auf den nächsten Meilen kaum was. Ted schwieg und schaute nur gelangweilt aus dem Fenster. Und nach ein paar Minuten, da sah es so aus, als wenn der auch eingeschlafen ist. Ron war nicht wirklich enttäuscht, denn warum sollte er sich mit so einen jungen Mann einlassen, wo er doch seinen Partner hat, mit dem er alles machen kann, worauf er Lust hat. - Also schaltete Ron wieder den Tempomat ein und ließ seinen Truck quasi alleine den Highway fahren. Zwischendurch, da schaute Ron mal rüber, um zu sehen, wie der Typ da so pennt. Doch bald merkte es Ron, der pennt nicht, sondern es gehörte zu dem Plan, den der sich ausgedacht hatte. - Erst sah es Ron, dass der Bengel sich ungeniert in seinem Truck sitzend in die Hose macht. Binnen Sekunden wurde die ohnehin schon unsaubere Hose im Schritt nass. Wie sie nass war, verbreitete sich erst recht ein strenger Geruch in der Fahrerkabine aus, der einer alten gammeligen Klappe sehr ähnlich war. Im Reflex, weil solche Gerüche Ron nun mal geil machen, griff er sich an seine eigene verpisste Hose. Massierte sich seinen Harten ab, im Glauben, das der Bengel sich nur im Schlaf eingenässt hat, ohne es zu merken.

Doch wie Ron sich schon fast wichste, nahm er im Seitenblick war, auch der Beifahrer war nicht untätig geblieben. Der lag halb auf seinem Platz, hatte seine Hose aufgemacht, seiner Steifen raus geholt und wichste sich... - Ron musste darauf reagieren. Erst schnauzte er Ted an, was er doch für eine Sau sei, usw... und wie der erschrocken zusammen zuckte, sagte Ron weiter. „Na los, ich bin auch geil. Kümmere dich darum, das ich auch zum Höhepunkt komme...“ Dabei rutschte Ron an den Rand seines Sitzes. Ted verstand, was nun seine Aufgabe sein soll. - Er beugte sich rüber, öffnete die Hose, wo ihm sogleich der verwichste Hammer von Ron entgegenkam. Stopfte ihn sich in den Mund und blies den Schwanz von Ron. Ron mußte auch nichts weiter machen, als das Lenkrad festhalten, damit sein Truck nicht in den Graben fährt... - Ron bekam während der Fahrt einen geblasen und Ted, der wichste sich selber. Leider war diese spontane und zufällige Aktion viel zu schnell vorbei. Ron bekam einen Abgang, den er den jungen Mann in den Rachen blies... der grummelte irgendwas vor sich hin, was wie „Geil... abgefahren...“ Klang. Dabei hobelte er wild an seinen Hammer, bis es auch ihm kam. - Danach packte Ted den abgewichsten Schwanz wieder zurück in die Hose und seinen eigenen auch. Leckte sich noch mal die Mundwinkel ab, wo Sperma daran hing. Ted bedankte sich für den geilen Spaß und setzte sich zurück auf seinen Platz. Ron fragte ihn, wieso er sich einfach so eingepisst hätte, usw... worauf Ted eingestand, dass er seit Wochen so durchs Land trampt. Er wollte noch einmal eine Sau sein, bevor er dann am Ziel ankommt, wo er sein Studium macht. Dann wäre es ihm sicher nicht mehr möglich so zu sein. Ted prallte damit, was er in der letzten Woche so alles mit anderen Truckern erlebt hat. - zu Anfang seiner Tramper Tour hatte er noch gar nicht daran gedacht etwas wirklich Versautes zu machen. Einem Trucker den Schwanz zu blasen, das wäre schon was geiles, dachte er anfangs. Einmal war er mit einem älteren stämmigen Trucker auf der Bahn unterwegs. Sie hatten sich recht schnell geil gemacht, als Ted auf einmal ungewollt furzte, als ihn der Trucker seinen Schwanz durch die Hosen abdrückte. Ted wollte sich dafür entschuldigen, doch da sagte der Trucker: wenn du schon furzt, dann mach es wie ich es schon getan habe. Ich denke, du wirst kacken müssen. Ich werde jetzt auch nicht anhalten, sondern du machst jetzt genau das was ich auch schon getan habe... - der Trucker nahm seine Hand und schob sie zwischen seine Beine. Wie Ted sie da hat, da fühlte er es, der hat sich einen fetten Haufen in die Hose gekackt. Wann er es getan hat, davon hat er es nicht bemerkt. Wahrscheinlich fuhr er doch seit Stunden schon mit der Kacke in der Hose. Spontan, weil der Trucker auch gerade eine volle Latte hat und der ihn doch auch dazu aufgefordert hat, da habe er sich auch in die Hose gekackt... - wie ihre Hosen so richtig voll waren, hätten sie sich den Schwanz raus geholt und sich gewichst... - Seit dem, so hat es sich Ted vorgenommen,

wollte er noch mehr Sauereien machen. Und er hat auch immer wieder das Glück einen Trucker zu finden, der das auch mag... wie er es jetzt mit Ron auch wieder hatte. - Ron dachte sich seinen Teil dazu. Als er noch ein junger Mann war, da hatte er sich doch auch durch andere älteren Typen erlebt, wie toll Sauereien sind. Sie beide versprachen sich auch jetzt, das sie sich irgendwo und wann sicher wieder mal treffen werden. Dann wollte sie auch rumsauen... - Stunden später, als es sehr spät geworden war, wurde es für Ron Zeit, seine Nachtruhe einzuhalten. Ron hielt am nächsten Rasthof an, der ähnlich wie der andere sehr groß war. Ted verließ den Truck und suchte sich einen anderen, mit dem er weiterfährt... - Was dann noch so alles läuft, das steht in der Fortsetzung.